Die altehrwürdige Nikolauskapelle ist der älteste erhaltene Sakralbau Ulms, urkundlich erstmals 1222 erwähnt. Zur Chorweihe von 1383 schreibt Felix Fabri: „Die Kapelle bestand aus sehr starken Mauern und Fenstern mit eisernen Türen und hat den Mönchen als Schatzkammer gedient." In der Weiheurkunde zur Neuweihe 1499 wird über die Nikolauskapelle gesagt, dass sich dort „die Christgläubigen seit langer Zeit mit der Gabe der himmlischen Gnade überreich gestärkt gefühlt haben." Beide urkundlichen Zeugnisse verbinden sich zum Titel der Veranstaltungsreihe 2018/2019: „Wo unermessliche Schätze der Gnade ruhen."

Wo unermessliche Schätze der Gnade ruhen

Theologie und Spiritualität in der Ulmer Nikolauskapelle mit Dr. Wolfgang Steffel

KATHOLISCHES DEKANAT EHINGEN | ULM

Schlösser an der barocken Toreinfahrt von 1642

Ignatianische Impulse Im Resonanzraum des Dreifaltigen die Sakramente leben

April bis Oktober 2019 am letzten Dienstag des Monats

Ignatius von Loyola überwand eine schwere Lebenskrise durch eine Vision zur Dreifaltigkeit.

Der Giebel der Nikolauskapelle mit Dach- und Obergeschoss, deren Bau dem Abt von Ochsenhausen vom Ulmer Rat 1497 erlaubt wurde, neben Giebeln benachbarter Häuser, etwa früheres Café Gindele

„damit die Christgläubigen um so lieber zu ihr zusammenströmen"

(aus der Urkunde zur Neuweihe der Kapelle von 1499)

Blick in den Chorraum der Nikolauskapelle

Dein Reich komme

Mit dem Mystiker Ignatius von Loyola auf der Suche nach dem Christus im Herzen

Dienstag, 25. September 2018, 19.30 Uhr

Kleine Dachgaube auf der Südseite des Steinhauses

Dein Wille geschehe

Ignatianische Genügsamkeit als frohes Wissen, Gottes Willen erfüllt zu haben

Dienstag, 30. Oktober 2018, 19.30 Uhr

Romanischer Fensterbogen auf der Nordseite der Nikolauskapelle

Mit Ignatius von Loyola in Rom

Die ignatianische Spiritualität im Spiegel der Ewigen Stadt (Lichtbildervortrag)

Samstag, 10. November 2018, 15 Uhr (16.30 Uhr Kurzandacht)

Die Petrusstatue am Petrusbrunnen östlich der Nikolauskapelle zeigt sich angesichts einer Restaurierung in ein Gerüst gewandet.

Alle Abende finden in der Nikolauskapelle, Neue Str. 102, 89073 Ulm statt, teilweise in Verbindung mit dem benachbarten Steinhaus.

Die Nikolauskapelle erreichen Sie mit Bussen der SWU Linien 4, 5 und 7 Haltestelle „Rathaus" (dort auch Landbusse). Mit dem Auto nutzen Sie das „Parkhaus am Rathaus" in der Neuen Mitte.

Der Eintritt zu allen Abenden ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Konzept und Leitung der Veranstaltungen: Dr. theol. Wolfgang Steffel

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm
Weinhof 6, 89073 Ulm
ab April 2019: Olgastr. 137

Tel.: 0731/9206010, Fax: 0731/9206015
dekanat.eu@drs.de, www.dekanat-eu.de

Vom Haus der Begegnung am Grünen Hof her betrachtet, wird die Nikolauskapelle von den Türmen des Ulmer Münsters überragt. Zusammen mit dessen Kapellen und weiteren in der Stadt bildete die Nikolauskapelle eine Art Rundgang für „Stopmöglichen" (also Jerusalempilgerfahrer (von Felix Fabri 1483 beschrieben).

Dich also, Kugelgestalt größer als die Sonne!

Der Lebensstrom vollkommener göttlicher Beziehung und die Taufe als Einwohnung in den dreifaltigen Gott

Dienstag, 30. April 2019, 19.30 Uhr

Das Birnstabgewölbe in der Nikolauskapelle, „Birnstab" wegen des birnenähnlichen Querschnitts der Rippen

Unter der Gestalt dreier Orgeltasten

Das Konzert gegenseitigen Ja-Sagens in Gott und die Buße als Durchdringung mit der Barmherzigkeit des Vaters in Christus

Dienstag, 28. Mai 2019, 19.30 Uhr

Spätromanisches Blatt-Kapitell in zisterziensischer Manier im Steinhaussaal. Der Zisterzienserinfluss kommt von Salem her: Die erste urkundliche Erwähnung von Kapelle und Steinhaus stammt von 1222, als ein Magister Marquard diese dem Kloster Salem schenkt.

Ein Verhältnis liebevoller Demut

Lächelnde Hingabe und Achtung zwischen Vater und Sohn und die Krankensalbung als Aufrichtung durch Jesu Geist

Dienstag, 25. Juni 2019, 19.30 Uhr

Blick in den Himmel von der Südseite des Steinhauses aus, oben kleine Dachgaube mit Lastkranauslieger, und in der Mitte unten die Turmspitze der Dreifaltigkeitskirche

Der Weisheit letzter Schluss

Die Wiederkunft Christi als wichtiges Glaubensgut wiederentdecken

Dienstag, 27. November, 19 Uhr

Vortrag: Dr. Wolfgang Steffel
Poetische Einwürfe: Klaus Hendel

Die Nikolauskapelle und der benachbarte Neubau der Ulmer Wohnungs- und Siedlungs-Gesellschaft (UWS), die die Kapelle im Auftrag der Stadt verwaltet. Bilden Kontrast und Einheit zugleich.

Eine Schatzkammer des Glaubens

Geistliche Führung in der Nikolauskapelle

Samstag, 8. Dezember 2018, 15 Uhr

In einer Nische in der Nordwand des Steinhaussaals befindet sich eine staufische Feuerstelle, rechts daneben ein spätromanisches Blatt-Kapitell.

Adventlicher Bierkonvent mit Spanferkelessen

Zu Ehren des heiligen Nikolaus und aller Brauer-Patrone

Samstag, 8. Dezember 2018, 17 Uhr Historisches Brauhaus „Drei Kannen", Hafenbad 31/1, Ulm 20 Uhr Nachgebet in der Nikolauskapelle

Hinweis: Essensmöglichkeiten sind vor Ort gegrilltes Spanferkel mit Semmelknödel und Rotkraut (18.80 Euro) oder à la carte, auch Bier-Probe möglich (vers. Biere 0.80 Euro pro 0.1 Liter). Anmeldung bis 3.12. beim Kath. Dekanat.

Von Kopf bis Fuß auf Gott eingestellt

Etymologie des Leibes und biblische Körpersymbolik

Samstag, 13. Januar 2019, 16 Uhr

Vortrag:
Bostjan Dvorak, Sprachwissenschaftler und Biologe, Berlin
Beigaben mit dem Bibelzollstock:
Dr. Wolfgang Steffel

Die „stehende Figur" vor dem Eingang der Nikolauskapelle von Michael Croissant wirft einen langen Schatten im Abendlicht.

Der Liebe Verknotigung lösen

Erlösung als Weggabe des Sohnes aus dem Ganz-bei-sich-Sein Gottes und die Ehe als selbstlose und vom Dreifaltigen umgriffene Liebe

Dienstag, 30. Juli 2019, 19.30 Uhr

Die Nische an der äußeren Ostseite der Kapelle mit gotischer Ornamentik beherbergte früher vielleicht eine Nikolausstatue.

Jesus spürbar als den Sohn verkosten

Die Ansichtigkeit des Dreifaltigen im Antlitz Christi und die Eucharistie als Einigung des Menschen mit Christus im Raum von Vater und Geist

Dienstag, 24. September 2019, 19.30 Uhr

1627 wurde die Nikolauskapelle unter Denkmalschutz gestellt. Die im Zweiten Weltkrieg zweimal beschädigte Kapelle (17.12.44 und 4.3.45) sollte später der Erweiterung der Neuen Straße weichen. Nach Widerständen wurde der Komplex von 1978 bis 1981 saniert und bildet heute eine pittoreske Ecke Ulms.

Lasst uns auf dem ganzen Erdenrund wirken!

Hingabe als Verinnerlichung der Weltnot und die Firmung als Hineinwachsen in Christus zur Verherrlichung des Vaters

Dienstag, 29. Oktober 2019, 19.30 Uhr

Unweit der Nikolauskapelle lag die Kapelle „Sankt Peters Kirch", an die heute der Peterskasten, ein Brunnen mit einer Petrusstatue vor dem Haus der Begegnung erinnert.

Die weibliche Seite Gottes

Spurensuche nach einer "großen Mutterschaft über allem, als gemeinsame Sehnsucht" (Rainer Maria Rilke)

Montag, 11. Februar 2019, 19 Uhr

Vortrag: Christine Lammel, M.A., freie Journalistin und Autorin
Im Nachgespräch mit der Referentin: Dr. Wolfgang Steffel

Geranien am Peterskasten, einem Brunnen östlich der Nikolauskapelle

St. Patrick's Day

Der irische Kleeblatt-Katechet und die keltische Brauchkultur

Sonntag, 17. März 2019, 15 Uhr Vortrag und Andacht, 17 Uhr Begegnungsmöglichkeit im Irish Pub „Kelly's"

Der Chorbogen symbolisiert in der Romanik einen Triumphbogen, durch den das Volk mit dem Priester hin zu Christus dem Auferstandenen zieht. Im Osten geht die Sonne auf und so bedeutet Osten Ostern.

Christus wurde ein einziges Mal geopfert (Hebr 9,28)

Leiden und Tod Jesu im Geheimnis der Eucharistie

Mittwoch der Karwoche, 17. April 2019, 19 Uhr

Der Chorbogen symbolisiert in der Romanik einen Triumphbogen, durch den das Volk mit dem Priester hin zu Christus dem Auferstandenen zieht. Im Osten geht die Sonne auf und so bedeutet Osten Ostern.

„wo die Christgläubigen seit langer Zeit mit der Gabe der himmlischen Gnade sich überreich gestärkt gefühlt haben"

(die Weiheurkunde des Konstanzer Weihbischofs Dr. Daniel Zehender von 1499 ist original erhalten)

Ausgang aus der Kapelle und zugleich Übergang in das Steinhaus